

D141 Braunerde aus lösslehmhaltiger Fließerde über Hangschutt**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	d-B37	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	überwiegend Wald (Mischwald, Nadelwald), selten Grünland	
Relief	stark geneigte bis steile Talhänge	
Bodentyp	mäßig tief und tief entwickelte Braunerde	
Ausgangsmaterial	lösslehmhaltige Fließerde (Decklage) über Hangschutt	
Bodenartenprofil	Slu(Uls)–Ls2,Gr2–3	2–5 dm
	Su3–Ls2,X4–5(6)	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	mittel tief, stellenweise mäßig tief bis tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	schwach humos bis mittel humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	stark sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	SL5Vg, SL6Vg, sL6V	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet podsolige Braunerde aus Hangschutt (D-B21, Kartiereinheit D58); selten Braunerde aus lösslehmreicher Fließerde über tonig-steiniger Buntsandstein-Fließerde (D-B36, Kartiereinheit D108)

Kennwerte

Feldkapazität	gering (190–250 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel (110–140 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch
Sorptionskapazität	gering bis mittel (70–160 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: gering (1.0)
Gesamtbewertung	LN: 1.83	Wald: 1.83

Verbreitung und Besonderheiten

Vorkommen nördlich von Buchen im Bereich steiler Talhänge von Mudbach, Steinbächle, Morre und Eiterbach, sowie kleinflächig bei Mosbach-Sattelbach und Elztal-Auerbach; Böden mit höherem Lösslehmanteil (Schluffgehalt) im Vergleich zu den Talhängen im südwestlichen Teil des Buntsandstein-Odenwalds